

Saint-Martial ein eigenes Kolorit erhielt), Anfechtung der Wahl des Hubertus von Limoges in der Zeit nach 1086, Karrieren einiger Prioren von Saint-Martial innerhalb des cluniacensischen Klosterverbandes. Die Spannungen zwischen Saint-Martial und Cluny, die auch in einigen späteren einheimischen Berichten über die Übertragung von 1063 klar werden, wurden nach 1114 intensiver, aber auch vorher waren sie in der Stellung Saint-Martials als Hauptkloster eines eigenen Klosterverbandes und bei der Übernahme des Totengedächtnisses sichtbar. Diese unter Joachim Wollasch entstandene Diss. bringt zum Thema einen guten kritischen Blick. Störend wirkt lediglich die gelegentlich zu beobachtende Tendenz des Vf., erzählende Quellen des Hoch- und Spät-MA als prinzipiell gleichrangig zu betrachten und eventuelle Abhängigkeitsverhältnisse und Glaubwürdigkeitsprobleme ungeprüft zu lassen. Das Quellenmaterial ist auch ergiebig. S. kann nicht nur die cluniacensischen Nekrologien und die gut erhaltene Bibliothek der Abtei heranziehen, sondern auch eine dichte urkundliche Überlieferung, aus der S. 314–358 34 Urkunden aus der Zeit zwischen der Mitte des 10. und der Mitte des 12. Jh. entweder verbessert/vollständiger oder zum ersten Mal ediert werden. Für die Diskussion eines zentralen Themas des Buches, des Übertragungsaktes von 1063, wäre allerdings auch eine Neuedition der keineswegs leicht zugänglichen Hauptquellen wünschenswert gewesen. Wenn auch wichtige Ergebnisse manchmal in der Menge eher unerheblicher Details und der etwas länglichen Darstellungsweise des Vf. untergehen, bleibt das Buch eine schöne Leistung.

T. R.

Robert-Henri B a u t i e r, *Etudes sur la France capétienne. De Louis VI aux fils de Philippe le Bel* (Collected studies series 359) Aldershot 1992, Variorum, ISBN 0-86078-306-5, X u. 322 S., £ 45, enthält 11 Arbeiten aus den Jahren 1945–90, die überwiegend gut erreichbar und hier durch ein Orts- und Personenregister erschlossen sind.

N. M.

Elizabeth A. R. B r o w n, *Politics and institutions in Capetian France* (Collected studies series 350) Aldershot 1991, Variorum, ISBN 0-86078-298-0, XIII u. 321 S., £ 45. – Die hier wieder abgedruckten 9 Artikel aus den Jahren 1971–1985 befassen sich überwiegend mit den von den letzten Kapetingern im 13. und 14. Jh. neu errichteten herrschaftlichen Einrichtungen und den von diesen gebrauchten Herrschaftsinstrumenten, man würde heute sagen, mit der Innenpolitik, wobei die Finanz- und Wirtschaftspolitik besonders im Vordergrund steht. Ein ausführliches Register erschließt den Band, dem leider keine „Addenda et Corrigenda“ beigegeben sind.

N. M.

Cadres de vie et société dans le Midi médiéval. Textes réunis par Pierre Bonnassie et Jean-Bernard Marquette en hommage à Charles Higouner (Annales du Midi 102, 1990) 386 S., zahlreiche Abb. und Karten, FF 200. – Die Gedächtnisschrift für den 1988 verstorbenen Mediävisten aus Bordeaux und langjährigen Präsidenten der südwestfranzösischen Altertumsvereine (vgl. den warmherzigen Nachruf von D. Lohrmann, *Francia* 16, 1989, 319 ff.) enthält vierunddreißig Arbeiten, die um das zentrale wissenschaftliche Anliegen des Gelehrten, die „Geohistorie“ kreisen. Sie sind ganz auf das Midi bezogen, so daß anstelle einer Aufzählung der einzelnen Titel die Nennung der Themen,